



in Kooperation mit



Angewandte Krisenkommunikation

Zertifikatslehrgang

Angewandte Krisenkommunikation¹

Der Lehrgang verbindet die Teilbereiche Krisenkommunikation und Krisenmanagement und vermittelt durch realitätsnahe Simulationsübungen insbesondere praktische Handlungskompetenzen. Er ist berufsbegleitend organisiert und richtet sich in erster Linie an Mitarbeiter*innen in PR und Unternehmenskommunikation, die sich professionell und praxisnah auf die Bewältigung kritischer Ereignisse vorbereiten möchten.

Krisenkommunikation gilt als die „Königsdisziplin der PR“: Damit ein Unternehmen oder eine Organisation Krisensituationen meistern und ein positives Image bewahren kann, braucht es bestens ausgebildete Spezialist*innen, die sowohl professionelle Krisenkommunikation beherrschen als auch die Schnittstellen zum Krisenmanagement kennen. Der Lehrgang bietet ein in der österreichischen Hochschullandschaft einzigartiges Konzept, das diese beiden Bereiche sinnvoll verknüpft und mit praktischen Übungen untermauert.

Neben Theorie und Praxis der Krisenkommunikation erlernen die Teilnehmer*innen auch verschiedene Kommunikationsinstrumente und -kanäle punktgenau einzusetzen und erlangen

Wissen zu Spezialdisziplinen der Krisenkommunikation, darunter etwa Change Communication, Investor Relations, Litigation PR oder Public Affairs. Verschiedene Vertiefungsangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen. Diverse Praxisimulationen wie eine Social-Media-Übung, Interviewtraining und das Vorbereiten und Abhalten einer Pressekonferenz sowie Kamingsgespräche mit Expert*innen sind ebenso Bestandteil dieses Lehrgangs.

Den Lehrgangsabschluss bildet eine 12-stündige Übung, bei der die Teilnehmer*innen eine Real-Case-Simulation nach den Richtlinien des Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagements (SKKM) in Echtzeit durchlaufen und dabei die erlernten Kompetenzen unter Beweis stellen.

Ausbildungsziele

Als Absolvent*in des Lehrgangs

- können Sie durch Kenntnisse in Theorie und Praxis der Krisenkommunikation und über die zur Verfügung stehenden Kanäle, Instrumente und Tools Probleme analysieren und zu neuen Lösungen zusammenführen.
- erlangen Sie grundlegendes Verständnis über Kommunikationstechnologien, interdisziplinäres Verständnis über Krisenmanagement und Krisenteams sowie die Anwendungen in Krisenfällen.
- erwerben Sie Anwendungserfahrung des erlernten Wissens aus verschiedenen simulierten Szenarien.
- erhalten Sie Kenntnisse zu Krisenkommunikation und über das Funktionieren von Krisenteams als auch ein Verständnis über die Einbettung und Anforderung an die Krisenkommunikation.
- bekommen Sie ein Verständnis über andere Kommunikationsdisziplinen wie Change Communication oder Litigation PR und können dadurch Probleme analysieren und Lösungen erarbeiten.
- verstehen Sie die diversen Aspekte der Krisenkommunikation und können Strategien zusammenführen sowie in Reflexion beurteilen.
- kennen Sie die notwendigen und zeitgemäßen Kommunikationstechniken und können diese auch anwenden.



„Im Lehrgang Angewandte Krisenkommunikation findet die Verknüpfung des Know-hows aus der Krisen-PR mit dem Krisenmanagement statt. Lehrgangsteilnehmer*innen erwerben hohe Handlungskompetenz durch Real-Case-Simulationen gepaart mit theoretischem Basiswissen. Dieser berufsbegleitende Lehrgang der FH St. Pölten und der FH Campus Wien bietet fundiertes, praxisrelevantes Wissen und macht deutlich, dass Kommunizieren in Krisenzeiten eine strategische Managementfunktion ist.“ **Mag. Dr. Sabine Fichtinger, Lehrgangsführerin**

Ausbildungsinfos

Leistungsnachweis

Die einzelnen Lehrveranstaltungen sind aufeinander aufbauend und somit ist die Anwesenheit verpflichtend für die erfolgreiche Fortsetzung. Zum Lehrgangsabschluss muss eine 12-stündige praxisrelevante Krisenkommunikations- und Management-Übung (Real-Case-Simulation) erfolgreich absolviert werden.

Studienplan

1. Semester	ECTS
Aufbaueinheit (fakultativ)	1
Initialübung, Grundlagen Krisenmanagement SKKM-Übung	1
Grundlagen Krisenkommunikation	1
Kanäle der Krisenkommunikation Social-Media-Übung	1
Spezialgebiete der Krisenkommunikation Case Study	1
Krisenübung (SKKM) Reflexion	1
Summe	6



ECTS: European Credit Transfer System – Maß für den gesamten Arbeitsaufwand für durchschnittliche Studierende, um eine Lehrveranstaltung positiv zu absolvieren. Ein Leistungspunkt (oder Credit Point) steht für 25 Stunden Arbeitsaufwand (Online- und Präsenzzeit, Aufgaben/Übungen, Konzepte, Vorbereitung für Prüfungen etc.).

Der Lehrgang im Überblick

Abschluss	Zertifikat (6 ECTS)
Lehrgangsgebühr	2.900,- zzgl. ÖH-Beitrag
Ort	Die Präsenzlehrveranstaltungen finden an der FH St. Pölten und der FH Campus Wien statt.
Start	Der Lehrgang startet im Sommersemester 2021. Sollte aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation keine Präsenzlehre möglich sein, verschiebt sich der Start auf das Sommersemester 2022.
Lehrgangsablauf	Der Lehrgang ist berufsbegleitend zu absolvieren. Die Lehrveranstaltungen finden entweder online oder in Präsenzlehre wahlweise an Donnerstagen, Freitagen, Samstagen und Sonntagen statt.
Lehrgangsleitung	Mag. Dr. Sabine Fichtinger



Information

Fachhochschule St. Pölten, Campus & Study Center (CSC) | T: +43 2742 313 228-333 | E: csc@fhstp.ac.at

Weitere Informationen zum Lehrgang: fhstp.ac.at/lak

Zielgruppe/Zugangsvoraussetzungen

Personen mit PR-Erfahrung, die sich im Spezialbereich der Krisenkommunikation und im Krisenmanagement weiterbilden möchten. Die allgemeine Universitätsreife ist erforderlich.

Bewerbung

Informationen zur Bewerbung finden Sie unter: fhstp.ac.at/lak

Die Aufnahme für den Lehrgang ist jederzeit möglich und erfolgt nach Qualifikation und Freigabe durch die Lehrgangsleitung. Aufnahmegespräche sind möglich.

Der Lehrgang wird von der FH St. Pölten in Kooperation mit der FH Campus Wien angeboten.

#fhstp

